

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 34 | Freitag, 21. August 2026

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



SPIELGRUPPE
SONNENBLUME

Ich biete in meiner Spielgruppe
Sonnenblume Halbtagesbetreuung
für Ihr Kind an.

Auskunft: 079 504 12 08

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Erste Zu- und Wegzugs-
befragung in Meilen

Ökumenischer Ländeli-Gottesdienst

Mit dem Musikverein Meilen



Der ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel ist sehr beliebt.

Foto: Petra Steiner

24h-Betreuung zu Hause

Dovida betreut Menschen
individuell und zuverlässig
zu Hause. Wir kümmern
uns um Sie, unterstützen und motivieren.
Von Krankenkassen anerkannt.

Kostenlose, umfassende
Beratung
Tel 044 546 52 44
dovida.ch



Dovida
Mein Leben, mein Weg



Sennhauser AG
Stolz auf Holz



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

reformiert_katholisch Kirchen in Meilen

Der Ländeli-Gottesdienst erinnert
jedes Jahr daran, dass Meilen am
29. August 1872 vor einer grossen
Katastrophe bewahrt wurde. Da-

mals kollidierten vor dem Ländeli
zwei Dampfschiffe.

Dank einer glücklichen Fügung ent-
gingen 450 Schulkinder dem Unter-
gang, während zwei Erwachsene ihr
Leben verloren. Bereits am 1. Septem-
ber 1872 erinnerte Pfarrer Johann Ja-
kob Wissmann in seiner Predigt in
der reformierten Kirche Meilen an
das Unglück. Daraus entstand eine
Tradition, die bis heute fortlebt.

Am 23. August 2026 gedenken nämlich
die reformierte und die katholische
Kirche gemeinsam dieses Unglücks.
Der Musikverein Meilen gestaltet den
Gottesdienst musikalisch und sorgt
anschliessend für die Verpflegung. Bei
schlechtem Wetter findet der Anlass in
der reformierten Kirche statt. Infor-
mationen über den Ort der Durchfüh-
rung gibt es ab heute Freitag, 21. Au-
gust unter www.wavo.ch.

**Ökumenischer Gottesdienst, Sonn-
tag, 23. August, 11.00 Uhr, Seean-
lage Ländeli Obermeilen, mit Pater
Johannes Ehrat (kath.), Pfarrer
Erich Wyss (ref.), dem Musikverein
Meilen und der Wavo.
Bei schlechtem Wetter in der refor-
mierten Kirche Meilen.**

/ewy



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Besuchen Sie uns auf
Instagram und Facebook
[/meileneranzeiger](https://www.instagram.com/meileneranzeiger)



Restaurant NAMASTE Uetikon
EINZIGARTIGES INDISCHES
RESTAURANT IN DER REGION

GRILLPARTY mit LIVE Tandoor
28. & 29. August ab 17 Uhr

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch für das
indische BBQ. Mehr Infos auf der Website.

Bergstrasse 109, 8707 Uetikon a. S.
Telefon 043 843 53 33
info@namaste-uetikon.ch
www.namaste-uetikon.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10-14 / 17-23 Uhr
Samstag und Sonntag 17-23 Uhr

PROSPERIS

BERATUNG ZU

· TESTAMENT · EHEVERTRAG
· IMMOBILIENVERKAUF



PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch



MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

Seit 1985

FELDNER DRUCK

www.feldnerdruck.ch



Aus dem Gemeindehaus



Sehr hohe Lebensqualität in 8706

Erste Zu- und Wegzugsbefragung in Meilen

Das statistische Amt des Kantons Zürich hat im Jahr 2025 in 21 Städten und Gemeinden in den Kantonen Aargau, St. Gallen und Zürich eine schriftliche Befragung aller Personen ab 18 Jahren durchgeführt, die im Jahresverlauf zu- oder weggezogen sind.

Es handelt sich dabei um ein Benchmarking-Projekt, das im Jahr 2009 entwickelt wurde und seit 2013 im Dreijahresrhythmus regelmässig angeboten wird. Untersucht werden dabei die Motive von Personen, die umziehen. Insgesamt beteiligten sich für Meilen 202 zugezogene und 162 weggezogene Haushalte an der Befragung. Für die Gemeinde Meilen, die zum ersten Mal bei der Zu- und Wegzugsbefragung teilgenommen hat, sind die Ergebnisse sehr erfreulich. Im Vergleich zu anderen teilnehmenden Gemeinden schneidet Meilen in allen Aspekten überdurchschnittlich gut ab. 90 Prozent der Zugezogenen gaben an, mit ihrer neuen Wohnsituation in

Meilen zufrieden oder sehr zufrieden zu sein. Auch bei den Weggezogenen lag die Zufriedenheit mit 81 Prozent deutlich über dem Durchschnitt der teilnehmenden Gemeinden. Besonders eindrücklich ist die starke emotionale Bindung an die Gemeinde: 88 Prozent der Weggezogenen bezeichneten Meilen rückblickend als idealen Wohnort, und 80 Prozent konnten sich vorstellen, später wieder nach Meilen zurückzukehren. Für den Entscheid, nach Meilen zu ziehen, waren vor allem die Qualität des Wohnobjekts, die Naturnähe, die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie die attraktiven Naherholungsgebiete ausschlaggebend. Überdurchschnittlich wichtig im Vergleich zu anderen Gemeinden waren zudem das Image von Meilen, die geringe Lärmbelastung und der als attraktiv wahrgenommene Steuerfuss. Beim ersten Eindruck bewerteten Zugezogene insbesondere die Sauberkeit, die Sicherheit und die Lebens-

qualität in den Quartieren sehr positiv. Auch die Weggezogenen beurteilten diese Faktoren rückblickend überdurchschnittlich gut. Die Befragung zeigt zudem, dass Meilen für viele Einwohnerinnen und Einwohner kein Zufallsentscheid war. 71 Prozent der Zugezogenen gaben an, dass Meilen ihr Wunschwohntort war. Die Absicht, am Vereinsleben teilzunehmen oder gute nachbarschaftliche Kontakte zu pflegen, lag deutlich über dem Durchschnitt der Vergleichsgemeinden. Als einer der wenigen Schwachpunkte wurde die Anbindung an das Strassennetz genannt. Zudem wurden ein Viertelstundentakt bei den Bahn- und Busverbindungen, mehr bezahlbarer Wohnraum sowie zusätzliche Gastronomieangebote und Einkaufsmöglichkeiten gewünscht. Gleichzeitig sprachen sich viele Befragte dafür aus, dass die Vorzüge Meilens – Dorfcharakter, Naturnähe und Sezugang – erhalten bleiben.

Neue Gewässerkurse

Für Bachanstösserinnen und Bachanstösser



Meilen ist von vielen Bächen durchzogen.

Foto: zvg

Die Gemeinde Meilen ist von zahlreichen Bächen durchzogen. Ohne sie wäre das Landschaftsbild ein ganz anderes. Die Bäche bilden wichtige ökologische Vernetzungskorridore vom Zürichsee bis in die Wälder des Pfannenstiels.

Doch nicht nur für Tiere und Pflanzen sind sie von grosser Bedeutung – auch für die Menschen erfüllen sie wichtige Funktionen. An heissen Sommertagen wirken Gewässer kühlend auf ihre Umgebung, bieten attraktive Erholungsräume und tragen zum Hochwasserschutz bei. Damit die Meilemer Bäche diese Aufgaben auch künftig erfüllen können, brauchen sie Platz, Schutz und Pflege. Viele Grundstücke in der Gemeinde Meilen grenzen direkt an einen Bach. Da die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer für die Pflege auf dem eigenen Grundstück verantwortlich sind, kommt ihnen eine zentrale Rolle zu. Im Gewässerraum gelten gesetzliche Vorgaben, die einzuhalten sind, insbesondere im Hinblick auf den Hochwasserschutz. Gleichzeitig müssen die Gewässerräume naturnah gepflegt werden, damit die Artenvielfalt nicht verloren geht.

Naturnahe Pflege am Bach erlernen

Die naturnahe Pflege von Bächen wirft oft Fragen auf. Wie oft soll gemäht werden? Soll alles gleichzeitig

gemäht werden? Welche Gehölze sind im Gewässerraum zu fördern? Wie erfolgt die Pflege fachgerecht? – Genau diese Fragen stehen im Zentrum der Kurse zum Gewässerunterhalt.

Infos zum Thema Gewässerunterhalt

Die Gemeinde Meilen bietet gemeinsam mit der Stiftung Wirtschaft und Ökologie (SWO) im September 2026 zwei kostenlose Kurse zum Thema Gewässerunterhalt an. Die Kurse richten sich an Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, deren Grundstück an einen Bach grenzt. Sie vermitteln praxisnah, worauf es bei der naturnahen Bachpflege ankommt. Dabei werden sowohl die rechtlichen Vorgaben als auch die Bedürfnisse der Biodiversität berücksichtigt, damit Mensch und Natur gleichermassen profitieren. Die Kurse finden an folgenden Terminen statt: Mittwoch, 23. September, 13.30 bis 16.00 Uhr (ausgebucht) und Samstag, 26. September, 09.00 bis 11.30 Uhr (freie Plätze verfügbar). Interessierte Personen für den Samstagstermin können sich über bildung@stiftungsws.ch anmelden. Unsere Bäche sind wertvoll – und ihr Schutz beginnt bei uns allen. Mit Aufmerksamkeit und dem richtigen Umgang können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Meilemer Gewässer auch in Zukunft lebendige und vielfältige Lebensräume bleiben.

Bekanntmachung von kantonalen Verwaltungsbehörden

Meilen. Kantonale und regionale Nutzungszonen/ statische Waldgrenzen – Bekanntmachung des Inkrafttretens

Der Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen der Gemeinde Meilen im Mst. 1:5000 wurde von der Baudirektion mit Verfügung Nr. 0368/25 vom 15. April 2026 festgesetzt. Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts vom 21. Juli 2026 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Der Plan tritt am Tag nach dieser Publikation in Kraft.

**Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Raumentwicklung**



Bauprojekte

Bauherrschaft: Ulrich Stutz, Rainstrasse 233, 8706 Meilen. Projektverfasserin: drei A Architekten GmbH, Seestrasse 1013, 8706 Meilen: Umbau Eingangsbereich sowie innere Umbauten bei Vers.-Nr. 168, Kat.-Nr. 9591, Rainstrasse 233, 8706 Meilen, Lk

Bauherrschaft und Projektverfasserin: Claudia de Morsier, Bruechstrasse 146, 8706 Meilen: Erstellen Carport (freistehend) bei Vers.-Nr. 1374, Kat.-Nr. 12573, Bruechstrasse 146, 8706 Meilen, W 2.2

Die ausgeschriebenen Baugesuche können während zwanzig Tagen auf [eAuflageZH \(https://portal.ebaugesuche.zh.ch\)](https://portal.ebaugesuche.zh.ch) digital eingesehen werden. Die digitale Einsichtnahme auf **eAuflageZH** ist nur während der Dauer der Planaufgabe möglich. Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist digital über die eAuflage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



Burgstrasse, Abschnitt Auf der Hürnen bis Burgstrasse 279

Sanierung Werk- und Abwasserleitungen und temporäre Rodung

Die Instandsetzung einer Strasse und Werkleitung bedingt die temporäre Rodung von 100 m² Wald. Nach der Bauausführung wird die gerodete Waldfläche an Ort und Stelle wieder aufgeforstet. Die Rodungsgesuchsunterlagen sind – zusammen mit den Baugesuchsunterlagen – vom Datum der Publikation digital abrufbar und liegen bei der Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf.

Einsprachen gegen die Rodung sind mit Antrag und Begründung innert 30 Tagen vom Tag der Publikation an gerechnet schriftlich an das Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, zu richten.



Gemeindeverwaltung Meilen



Beerdigungen

Brennwald, Gerhard Werner (genannt Hardy)

von Männedorf ZH + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Nadelstrasse 68. Geboren am 29. Oktober 1943, gestorben am 9. August 2026. Die Abdankung findet am Freitag, 18. September 2026, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Brunner, Elisabetha (genannt Lisbeth)

von Bassersdorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldhof-

strasse 15. Geboren am 29. November 1938, gestorben am 12. August 2026. Die Abdankung findet am Freitag, 4. September 2026, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Hafner, Werner Karl

von Meilen ZH + Herisau AR, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 27. Juni 1936, gestorben am 16. August 2026.

Schwimmende Rohre auf dem Zürichsee

Wärme und Kälte für das Areal Beugenhof kommen aus dem Wasser

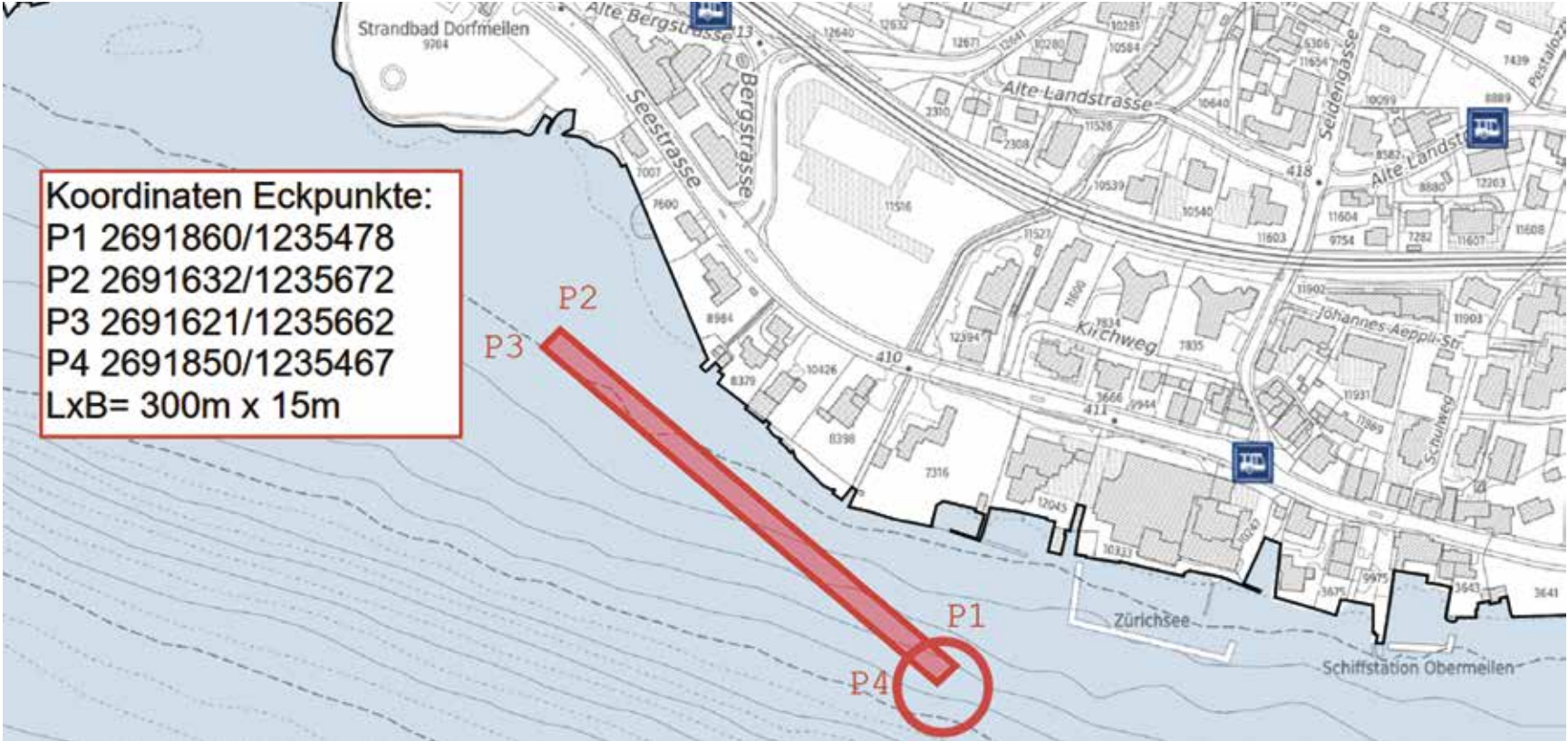
Anfang Juni haben die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für ein 300 mal 15 Meter grosses Rohrlager auf dem Zürichsee ersucht.

Dieses soll für zwei Monate auf der Höhe der Obermeilemer «Beugen» schwimmen. Wann genau das der Fall sein wird, ist indes noch nicht klar. Wie die EKZ auf Anfrage mitteilten, geht man jedoch davon aus, dass die Vorbereitungsarbeiten noch dieses Jahr beginnen.

Das schwimmende Rohrlager steht in Zusammenhang mit dem Areal Beugenhof, auf dem aktuell 41 Wohnungen, eine ambulante Klinik sowie Gewerbe- und Geschäftsräume entstehen. Gestern Donnerstag fand das Aufrichtefest statt.

Die Rohre dienen einer geplanten Seewasserfassung. Sie werden temporär auf dem See zwischengelagert und vorbereitet, bevor sie definitiv abgesenkt und verlegt werden. Über diese Leitungen soll künftig Wasser aus dem Zürichsee zur Energiezentrale des Beugenhof geführt werden. Auch für die Energiezentrale sind die EKZ zuständig.

Dem Zürichseewasser wird dort thermische Energie entzogen – oder es wird seine Kälte genutzt: Mit einer Wärmepumpen- sowie einer Kältemaschi-



Wann genau die Leitungen (rot) auf dem Zürichsee schwimmen werden, ist noch offen.

Grafik: zvg

nenanlage werden Heizung und Kühlung für das Areal bereitgestellt. Wie die EKZ schreiben, handelt es sich bei dem Projekt um eine lokale Areallösung mit technischen Parallelen zu einem Wärmeverbund, weil die Energie

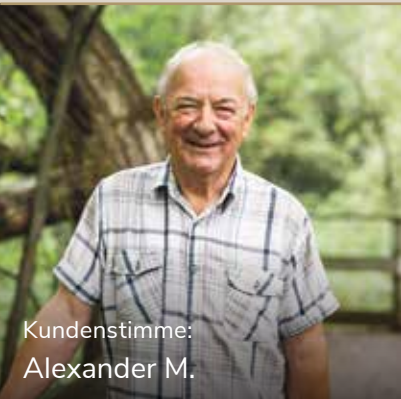
zentral bereitgestellt und über Leitungen verteilt wird. Ökologisch wichtig sei, dass der See und dessen Ökosystem während Bau und Betrieb möglichst nicht beeinflusst würden: «Dazu gehören eine sorgfältige Verlegung der Lei-

tungen, möglichst geringe Eingriffe in den Seegrund sowie die Abstimmung mit ökologischen Vorgaben wie Fischschonzeiten. Das Wasser wird nach der Nutzung wieder in den See zurückgeführt.» Aktuell erstellen die EKZ auch

auf dem Bodensee ein schwimmendes Rohrlager. Die entsprechenden Bauarbeiten für das Seewasser-Fernwärmenetz in Berlingen beginnen im Oktober und sollen im Herbst 2027 fertiggestellt sein. /ka

Publireportage

Herbststille im Immobilienmarkt?



Kundenstimme:
Alexander M.

«Letzten Sommer entschied ich mich für den Hausverkauf. Plötzlich hatte ich es eilig. Meine Frau war im Winter gestorben und meine erwachsenen Söhne wollten die Liegenschaft nicht übernehmen. Der Garten wucherte mir monatelang über den Kopf und meine Kräfte. Aber ist der Herbst die richtige Zeit, um mein langjähriges Zuhause zu vermarkten? Schon bald präsentierte mir Exklusiv Immobilien eine junge Familie, die sich darauf freute, Haus und Garten neu zu beleben. Was für ein Glück für alle! Die Transaktion lief reibungslos und ich war heilfroh, in eine kleine, pflegeleichte Wohnung zu ziehen, mit wenigen Pflanzentöpfen auf der Terrasse.»



Expertenrat:
Stephanie Vetsch
Immobilienberaterin | Geschäftsleitung

«Ob Herbstzeit, Schulferien oder eisige Wintertage: Ist das Bedürfnis nach einem neuen Zuhause da, spielt die Saison keine Rolle. Gerade zu Herbstbeginn präsentieren sich Häuser und Gärten mit besonderem Charme. Wir verkaufen für unsere Auftraggeber das ganze Jahr über erfolgreich.»

Ihr starkes Familienunternehmen

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Neubauwohnungen, Luxusimmobilien und Neubauprojekte. Unsere Exklusiv Investments Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Kantonen. Unsere aktuellen Angebote: www.exklusiv-immobilien.ch

Von links: Stephanie Vetsch, Daniela Vetsch, Adrian Schnüriger, Michelle Bachmann-Vetsch und Robert Vetsch



EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch

info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch

Rufen Sie uns für eine kostenlose
Bewertung Ihrer Immobilie an:
+41 44 585 99 19



Exklusiv Immobilien

Büro Zürichsee / Einsiedeln
Zürcherstrasse 62b
8852 Altendorf SZ
Tel. +41 55 535 76 67

Exklusiv Immobilien

Büro Zürichsee / Zimmerberg
Seestrasse 167
8810 Horgen
Tel. +41 44 442 44 88

Exklusiv Immobilien

Büro Goldküste
Oberlandstrasse 6
8712 Stäfa
Tel. +41 44 515 86 46

Exklusiv Immobilien

Büro Thalwil / Sihltal
Zürcherstrasse 66/68
8800 Thalwil
Tel. +41 44 542 34 34

Exklusiv Immobilien

Büro Zürichsee
Dorfplatz 3
8832 Wollerau
Tel. +41 44 585 99 19

Exklusiv Immobilien

Büro Zug/Innerschwyz
Schmidgasse 10
6300 Zug
Tel. +41 41 511 70 71

Exklusiv Immobilien

Büro Zürich
Mainaustrasse 21
8008 Zürich
Tel. +41 44 542 34 34

Ratgeber

Welche Hypothek ist die richtige?

Wer in der Schweiz ein Haus oder eine Eigentumswohnung erwirbt, steht meist vor der Wahl zwischen einer Fest- und einer Saron-Hypothek.

Bei einer Festhypothek bleibt der Zinssatz während der vereinbarten Laufzeit unverändert. Üblich sind Laufzeiten von zwei bis zehn, allenfalls fünfzehn Jahren. Kurze Laufzeiten bergen das Risiko einer Erneuerung in einer Phase hoher Zinsen. Lange Laufzeiten schützen vor Zinserhöhungen, schränken aber die Flexibilität ein und können bei vorzeitiger Auflösung hohe Kosten verursachen. Zudem sind längere Laufzeiten häufig höher verzinst und damit teurer.

Neben dem aktuellen Zinsniveau sollten deshalb auch ein möglicher Verkauf, eine grössere Amortisation, die Pensionierung oder andere Veränderungen der Lebenssituation berücksichtigt werden.

Aufteilung in unterschiedliche Modelle ist möglich

Der Zinssatz einer Saron-Hypothek richtet sich nach dem Saron. Dieser bildet den durchschnittlichen Zinssatz ab, zu dem sich Banken am Schweizer Geldmarkt über Nacht gegenseitig Geld leihen. Die Bank schlägt darauf eine Marge.

Je nach Anbieter kann gegen Aufpreis eine Zinsobergrenze vereinbart werden. Eine solche Lösung wird als Cap-Hypothek bezeichnet.

Viele Eigentümer teilen ihre Finanzierung in mehrere Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten oder Hypothekarmodellen auf. Ein Teil kann als Festhypothek abgeschlossen, ein anderer als Saron-Hypothek geführt werden. Dadurch sinkt das Risiko, die gesamte Finanzierung zu einem ungünstigen Zeitpunkt erneuern zu müssen. Unterschiedliche Ablauftermine können jedoch einen Anbieterwechsel erschweren und die Flexibilität einschränken.

Anbieter vergleichen

Der Saron reagiert vergleichsweise direkt auf Veränderungen des SNB-Leitzinses. Die Zinssätze von Festhypotheken orientieren sich stärker an den langfristigen Kapitalmarktzinsen, die Erwartungen über künftige Leitzinsen, Inflation und Konjunktur bereits berücksichtigen. Ein Vergleich verschiedener Anbieter lohnt sich, da sich Zinssätze und Vertragsbedingungen teils deutlich unterscheiden.

Bei Festhypotheken sind vor allem Zinssatz und Laufzeit wichtig, bei Saron-Hypotheken Marge, Rahmenlaufzeit und die Möglichkeit eines Wechsels in eine Festhypothek. Eine längere Rahmenlaufzeit schützt vor kurzfristigen Anpassungen der Marge, bindet aber länger an den Anbieter. Immer sollten zudem die Bedingungen einer vorzeitigen Auflösung, insbesondere eine allfällige Vorfälligkeitsentschädigung, geprüft werden. Entscheidend ist deshalb nicht allein der aktuell günstigste Zinssatz, sondern eine Finanzierung, die langfristig zur persönlichen und finanziellen Situation passt.

/ Adrian A. F. Spiess,
Hauseigentümerverband Schweiz

In 29 Minuten von der Halbinsel Au bis Meilen geschwommen

Seeüberquerung trotz des schönen Wetters!



Zum ersten Mal fand die Seeüberquerung Obermeilen nicht dank, sondern trotz des prächtigen Sommerwetters statt.

Zwar gaben weder Temperaturen noch Sonnenstunden auch nur den kleinsten Anlass für Diskussionen, aber der historisch tiefe Wasserstand des Zürichsees weckte ganz neue Problem- punkte. Bereits eine Woche zuvor mussten zwei Begleitboote die Teil-

nahme absagen, da sie ihren Hafen nicht unbeschadet verlassen konnten. Glücklicherweise konnte dank viel Engagement und gutem Zusammenspiel Ersatz gefunden werden.

Der niedrige Wasserpegel führte zu einer weiteren Neuheit: Die 58 Schwimmerinnen und 52 Schwimmer wurden von den Begleitbooten zwar hinüber zur Halbinsel Au geführt, mussten aber 50 m vor dem Ufer aussteigen bzw. aus dem Boot springen und zum Start schwimmen. Hitzewelle sei Dank musste niemand frieren, und pünktlich um 10.35 Uhr gab Ueli Schwarzenbach das Startzeichen.

Der diesjährige Schnellste war Julius Liebermann, der die 1,89 km in nur

29 Minuten bewältigte. Die letzte Schwimmgruppe erreichte das Ufer nach 77 Minuten stolz und zufrieden. Susanna Wolf, die den Anlass für die Wavo (Wachtvereinigung Obermeilen) seit vielen Jahren organisiert, findet besonders erfreulich, dass die Teilnehmenden nicht nur grösstenteils Meilemerinnen und Meilemer sind, sondern immer auch Menschen quer durch alle Altersgruppen und Gesinnungen vertreten sind: vom 14-Jährigen, der seine Premiere wagte bis zum 78-jährigen treuen Traditionsteilnehmer, von der trainierten Winterschwimmerin bis zur englischsprachigen Neuzuzügerin.

Nach der erfolgreichen Durchque-

rung des Sees begegnete man sich bei lauwarmer Bouillon, Wurst und Brot vor dem Seeretterhaus, reflektierte angeregt über Strömungen, Hitze- und Wasserwellen und gebar die eine oder andere Verbesserungsidee für kommende Seeüberquerungs-Jahre. Die Wavo freute sich sehr, mit diesem Quartieranlass eine Möglichkeit der sportlich-lockeren Vernetzung und des Austauschs zu bieten und bedankt sich herzlich bei allen helfenden Händen, dank denen solche Anlässe überhaupt erst möglich sind. Um 15.00 Uhr wurde das Ländeli wieder perfekt aufgeräumt und sauber hinterlassen.

/zvg



Fotos: Roman Schmucki

Einschränkung im Fährbetrieb



Schwere Lastwagen und tiefliegenden Fahrzeuge können zurzeit auf den Zürichseefähren wegen Niedrigwasser nicht transportiert werden. Die Fähren verkehren ansonsten fahrplanmässig.

Der Wasserstand des Zürichsees liegt derzeit ausserordentlich tief. Das wirkt sich auf die Landungsanlagen aus: Fähren werden über Rampen be- und entladen, und je tiefer der Seespiegel liegt, desto steiler wird der Übergang zwischen Rampe und Schiff. Ab sofort und bis auf Weiteres kann die Fähre schwere Lastwagen und schwere Sonderfahrzeuge sowie tief gebaute Fahrzeuge, also Fahrzeuge mit geringer Bodenfreiheit oder tief liegender Fronthürze, nicht mehr transportieren. Dazu gehören auch Sportwagen und Limousinen, die bereits ab Werk tief gebaut sind, ebenso flache Anhänger und Tieflader.

So erkennt man, ob das eigene Fahrzeug betroffen ist

Massgebend ist nicht die Fahrzeugkategorie, sondern die Bodenfreiheit. Als Faustregel gilt: Wenn das Fahrzeug auf steilen Tiefgaragenrampen, an Trottoirabsenkungen oder auf Bahnübergängen regelmässig aufsetzt, wird es auch auf der Rampe aufsetzen. Weiterhin möglich sind Fahrten mit Personenwagen, Lieferwagen und leichten Lastwagen mit üblicher Bodenfreiheit, die steile Rampen ohne Aufsetzen bewältigen, mit Motorrädern und Velos sowie zu Fuss.

Individuelle Beurteilung statt fixer Grenzwerte

Es wird bewusst auf starre Gewichts- oder Höhenangaben verzichtet. Der Pegelstand verändert sich täglich, und damit auch, was verladen werden kann. Leichte Lastwagen und Reisecars können zum jetzigen Zeitpunkt noch transportiert werden. Je nach Entwicklung des Wasserstandes ist das möglicherweise bald nicht mehr der Fall. Die Entscheidung trifft das Personal auf den Fähren im Einzelfall. Eine Beurteilung im Voraus ist nicht möglich, auch nicht telefonisch, da sie den Blick auf Fahrzeug und Rampe im konkreten Moment voraussetzt. Ein Fahrzeug kann auch dann zurückgewiesen werden, wenn es bei einer früheren Fahrt noch verladen wurde. Massgebend sind ausschliesslich die Sicherheit von Fahrzeug, Fahrgästen und Anlage.

Empfehlung für betroffene Fahrzeuge

Wer mit einem allenfalls betroffenen Fahrzeug unterwegs ist oder unsicher ist, ob eine Verladung möglich sein wird, plant die Fahrt bitte von vornherein um den See herum über Zürich oder über Rapperswil-Jona. Aktuelle Informationen werden laufend online unter fahre.ch publiziert. FHM/mz

Coffure

KOTAS

Damen und Herren

General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

3 Tage, 6 Bühnen, 16 Formationen: Jazz, Jazz, Jazz

In einer Woche beginnen die 9. Meilemer Jazznächte



Das Feuerwerk, das am 1. August nicht einmal auf dem See gezündet werden durfte, wird am kommenden Wochenende in Sachen Jazz steigen. Die untere Kirchgasse lässt an zwei Abenden und am anschliessenden Sonntagmorgen viele Farben des Jazz aufleuchten. Das Eröffnungskonzert gestaltet das kubanische Geschwisterpaar Pacheco & Pacheco in der reformierten Kirche. An zwei Flügeln bieten Marialy und Jorge Pacheco Latin-Jazz vom Feinsten. Dieses Konzert wurde möglich dank der Kooperation mit dem Festival da Jazz in St. Moritz. Seit rund zehn Jahren besteht ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Meilen und St. Moritz. Und eine Frucht davon ist das Konzert der Geschwister Pacheco, das Seltenheitswert hat, da die beiden kaum je zusammen auftreten.

Wunderbare Live-Performances

Sind die Jazznächte einmal eröffnet, erklingt in den Kellern, auf der Kirchgasse und im «Leue» Jazz in allen Farben und Formen. Im Zelt in der Kirchgasse spielen Alexanders Ragtime Band und Tuba Spirit mit gutem altem Oldtime-Jazz auf. Ideal, um auf den Festbänken Platz zu nehmen und etwas zu trinken und zu essen. Die Foodstände haben auch dieses Jahr eine breite Palette an kulinarischen Genüssen im Angebot. Gleich nebenan kann man im Chilesaal Levin Deger & Lukas Langenegger hören, zwei hervorragende Gitarristen und Sänger, die Jazz-Standards und Soul-Klassiker bereithalten. Im Jürg-Wille-Saal sind zwei Grossformationen zu sehen und zu hören. Die Chicago Stompers waren vor einigen Jahren schon einmal an den Jazznächten und haben mit ihrer schwung- und humorvollen Präsentation von Musik aus der Mitte der 1920er- bis Mitte der 1930er-Jahre das Publikum für sich eingenommen. Die Jazz Connection aus Holland



Kubanischen Jazz auf zwei Konzertflügeln bieten Pacheco & Pacheco. Foto: zvg

haben vor rund anderthalb Jahren im Club für Aufsehen gesorgt. Ihre Live-Performance ist schlicht wunderbar. Nachwuchstalente sind wie immer im Ortsmuseum zu entdecken. Die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler der Jazzschule Luzern haben bis jetzt noch jedes Jahr das Publikum berührt. Im Baukeller schliesslich tritt mit Thomas Stelzer ein alter Bekannter auf. Fats Domino ist einer seiner Lieblinge: dessen Musik wird er bestimmt im Gepäck haben.

Seltene Kombination

All diese Formationen wird man allein am Freitagabend hören können. Am Samstag folgt dann gleich noch ein weiteres musikalisches Feuerwerk. Der international bekannte Meilemer Jazzbassist Heiri Känzig lässt in der Kirche zusammen mit Michael Zisman süd-amerikanischen Jazz erklingen. Die eher seltene Kombination von Bandonen und akustischem Bass begeistert das Publikum, wo immer die beiden auftreten. Eine weitere Entdeckung aus dem Old

Time Jazz Club sind die Hot Tea Pots. Aus Italien kommend, spielen sie traditionellen New Orleans Jazz, als wäre er erst gerade erfunden worden, frisch und virtuos! Und schliesslich soll die Second Line Jazzband genannt werden. Die sechs Schweden sind eigentliche Stimmungsmacher. In Meilen bestens bekannt, haben sie hier ein treues Publikum. Die Meilemer Jazznächte schliessen am Sonntagmorgen mit dem Jazzgottesdienst in der reformierten Kirche ab. Marianne Racine bringt dann zusammen mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen Bewegung in die Herzen und Hände der Gottesdienstgemeinde.

9. Meilemer Jazznächte, 28.–30. August, untere Kirchgasse. Ticketvorverkauf: www.ticketleo.com oder bei Foto Sabater, Dorfstr. 93, Meilen. Festivalpass 77 Franken, Tagesticket im Vorverkauf 39 Franken und 44 Franken an der Abendkasse.

meilemerjazznaechte.ch /best

Sponsored

Immobilienpreise steigen weiterhin



Stephanie Vetsch, Adrian Schnüriger und Michelle Bachmann-Vetsch von Exklusiv Immobilien. Foto: Leonie Lorenz

Während in einigen Regionen der Schweiz die Immobilienpreise stagnieren oder sogar leicht sinken, bleiben sie in der Grossregion Zürich stabil bis weiterhin leicht steigend.

Der Alltag der Immobilienprofis von Exklusiv Immobilien bestätigt die statistischen Zahlen: Eigentumswohnungen waren zum diesjährigen Sommerbeginn sehr gefragt, und ihre Verkaufspreise stiegen in der ganzen Schweiz. Für Einfamilienhäuser ist der Preisanstieg weniger markant. Die Verkaufsangebote pendeln sich auf den Vorjahreszahlen ein, mit einer weiterhin leichten Tendenz des Anstiegs. Diese Marktreaktionen, die der aktuelle Kaufindex belegt, sind regional und finanziell begründet. Die Attraktivität einer Region, wie etwa im Grossraum Zürich, sowie die aktuell lohnenden Finanzierungsmöglichkeiten nähren den Immobilienmarkt. «Der inserierte Preis ist nicht zwingend der erreichbare», weiss das Team von Exklusiv Immobilien. Was Besitzer für ihre Liegenschaft gerne hätten und was der Markt tatsächlich an kaufkräftiger Nachfrage hergibt, zeigt sich erst während der Vermarktung. Wichtig ist eine transparente, realistische Marktpreisschätzung, bevor eine Liegenschaft möglichen Interessenten angeboten wird. Ein zu hoher Preis schreckt ab und lässt eine Immobilie zum «Ladenhüter» mutieren. Ein zu tief angesetzter Preis kostet bares Geld. Der kompetente, regional verankerte Immobilienmakler kennt die aktuellen Markttendenzen und bringt ein geschultes Auge für den Wert einer Liegenschaft mit. Solide Fachkenntnisse und eine engagierte, vertrauensvolle Begleitung sind nach wie vor die besten Garantien für einen Verkaufserfolg. Eine kostenlose Marktpreisschätzung ist bei Verkaufsgedanken der erste Schritt und ist in einem der Büros von Exklusiv Immobilien in Altendorf, Wollerau, Thalwil, Horgen, Stäfa, Zug und Zürich oder per Anruf unter Telefon 055 535 76 67 zu vereinbaren.

info@exklusiv-immobilien.ch
exklusiv-immobilien.ch /zvg

Inserate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie über 5000 Produkte bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen T 044 923 53 63 www.vonarxmedia.ch

euronics von Arx Media AG

Der Verein Heimatbuch Meilen lädt am **Samstag, 29. August 2026** zum traditionellen Dorfrundgang nach Bergmeilen ein. Die Teilnehmenden werden unter faktenkundiger Führung **Verschwundenes, Verborgenes, Vergessenes, noch Vorhandenes oder Hinzugekommenes** im und rund um den Weiler Burg entdecken. Wo war die erste Fischzuchtanstalt der Schweiz zu finden? Warum wurde aus dem Naturpark ein Tierpark? Welche Meilemer hatten als erste das Trinkwasser im Hause? Könnte die Burg nicht auch Wunderliwil heissen? Hatte die Friedberg wirklich zwei Türme so wie das Meilemer Wappen es glauben lässt? Wie kam die Bergler Milch ins Dorf? Wo findet sich ein Wassermuseum? Aus welchem Grund hat sich das Ortsbild der Burg praktisch nicht verändert? Antworten dazu und weitere historisch oder zeitgeschichtlich interessante Details werden während dem Bummel vermittelt.

Treffpunkt/-zeit: ab 08.30 Uhr, Pausenplatz «West», Marktgasse oder ab 08.45 Uhr Parkplatz «Wirtschaft zur Burg»

Die Teilnehmenden werden mit einem Audio-Guide ausgestattet. Der Rundgang endet ca. um 12.00 Uhr mit dem von der Gemeinde gestifteten Apéro bei der Wirtschaft zur Burg. Anmeldung bis **26. August 2026** direkt mit dem Web-Formular unter <https://anmelden.heimatbuch-meilen.ch>, via QR-Code oder Telefon 076 363 63 40.

HEIMATBUCH MEILEN

GESCHICHTE & GESCHICHTEN

Stille Leistungsträger

Wildbienen im Garten



Wildbienen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Bestäubung, stehen jedoch zunehmend unter Druck. Mit gezielter Pflanzenauswahl und einfachen Massnahmen im Garten lassen sich Wild- und Holzbienen wirksam unterstützen – und zugleich Biodiversität und Gartenerlebnis nachhaltig bereichern. Wildbienen bilden mit über 20'000 Arten weltweit und rund 600 Arten in Mitteleuropa eine ausserordentlich vielfältige Insektengruppe. Anders als oft angenommen, handelt es sich nicht um eine einheitliche Tiergruppe, sondern um zahlreiche Arten mit sehr unterschiedlichen Lebensweisen, Grössen und Ansprüchen. Viele Wildbienen sind hoch spezialisiert: Sie fliegen nur wenige Wochen im Jahr, sammeln Pollen von bestimmten Pflanzenfamilien oder nisten ausschliesslich im Boden, in Pflanzenstängeln oder in Totholz. Gerade diese Spezialisierung macht sie zugleich besonders wertvoll aber auch bedroht. Der Verlust geeigneter Lebensräume, intensive Landwirtschaft und ein Mangel an blütenreichen Strukturen führen dazu, dass zahlreiche Arten als gefährdet gelten. Dabei übernehmen Wildbienen einen Grossteil der Bestäubungsleistung – keineswegs weniger effizient



Die meisten Wildbienen leben, anders als die Honigbiene, allein und sind oft hoch spezialisiert. Foto: Picturegarden/ Rohner

wie Honigbienen, insbesondere bei Wild- und Spezialkulturen.

Sonderstatus der Honigbiene Die Honigbiene (*Apis mellifera*) nimmt unter den Bienen eine Sonderrolle ein. Sie ist ein Nutztier, das vom Menschen gezüchtet, gehalten und vermehrt wird. Ihre Bestäubungsleistung ist gross und sie ist im Gegensatz zu den Wildbienen nicht gefährdet. In manchen Regionen kann eine hohe Dichte an Honigbienenvölkern sogar zu Konkurrenz um Nektar und Pollen führen. Der Schutz der Biodiversität erfordert daher eine differenzierte Betrachtung: Während die Honigbiene wichtig für Landwirtschaft und Imkerei bleibt, verdienen Wildbienen gezielte Auf-

merksamkeit und Förderung – insbesondere im Siedlungsraum.

Wildbienen im Garten Gärten können durchaus eine Rolle als Rückzugsräume für Wildbienen spielen. Während monotone Rasenflächen kaum Nutzen bieten, beherbergen naturnah gestaltete Gärten nicht selten eine erstaunliche Artenvielfalt. Entscheidend ist die Kombination aus Blütenangebot, Nistmöglichkeiten und Ungestörtheit. Viele Wildbienen nisten im Boden und benötigen offene, sandige oder lehmige Stellen. Andere bevorzugen hohle Pflanzenstängel oder morsches Holz. Je strukturreicher ein Garten ist, desto grösser ist sein ökologischer Wert. Besonders wertvoll sind Pflanzen mit ungefüllten Blüten, da sie Pollen und Nektar frei zugänglich machen.

Holzbienen – beeindruckende Solitärbienen auf dem Vormarsch Holzbienen, allen voran die Blauschwarze Holzbienne (*Xylocopa violacea*), gehören zu den grössten Wildbienen Europas. Mit ihrem tiefen Brummen und dem metallisch schimmernden Körper fallen sie sofort auf. Holzbienen leben solitär, bilden also keine Staaten, sondern nisten einzeln. Ihr Name leitet sich von ihrer Nistweise ab: Sie nagen mit ihren kräftigen Kiefern Gänge in abgestorbenes, sonnenwarmes Holz, etwa in alte Baumstämme, dicke Äste oder verwitternde Holzpfähle im Garten. In den letzten Jahrzehnten haben sich Holzbienen

zunehmend nach Norden ausgebreitet – begünstigt durch mildere Winter und ein grösseres Angebot an strukturreichen Gärten. Holzbienen sind langlebig, beide Geschlechter überwintern. Nach der Paarung im April beginnen die Weibchen mit dem Nestbau. Die Tiere sind kräftige Brummer und besuchen bevorzugt grosse, nektarreiche Blüten. Aufgrund ihrer Grösse können sie auch robuste Blüten effektiv bestäuben, sind jedoch auf ein kontinuierliches Nahrungsangebot angewiesen. Holzbienen sind sehr standorttreu und nisten gerne in dem Holz, aus dem sie selbst geschlüpft sind. Wird ein Garten einmal besiedelt, ist die Chance also gross, dass sie dauerhafte Gäste werden. Vor ihrem Stich braucht man übrigens keine Angst zu haben. Sie sind sehr friedlich und flüchten bei Gefahr, sogar wenn ihr Nest bedroht wird.

Der Trachtkalender für Holzbienen Wer Holzbienen dauerhaft in seinem Garten haben will, sollte neben altem Holz auch auf ein möglichst permanentes Angebot an geeigneten Blüten in seinem Garten achten. Die folgenden Pflanzenvorschläge stellen ein durchgehendes Blütenangebot, Bienenfreunde nennen es «Trachtfliessband», sicher: Winterjasmin und Krokus (Februar/März), Lungenkraut (März/April), Blauregen (April bis Juni), Lavendel (Juni bis August), Salbei, spez. Muskatellersalbei (Juni bis September), Kreuzblume (April bis Oktober) und Feuerbohnen/Platterbsen (Juni bis September) Die genannten Pflanzen gehören zu den beliebtesten Nektarquellen von Holzbienen

Möglichkeiten zur Förderung von Wildbienen Die Förderung von Wildbienen beginnt bei der Pflanzenauswahl. Heimische Wildstauden und Kräuter bieten oft das beste Nahrungsangebot, doch auch ausgewählte Gartenpflanzen können wertvoll sein. Wichtig ist eine lange Blühperiode von Frühling bis Herbst, um alle Flugzeiten abzudecken. Ebenso entscheidend ist der Verzicht auf Pestizide und chemische Dünger. Schon kleine Massnahmen – ein stehen gelassener Stängel, ein

Stück Totholz, ein sonniger Sandbereich – können grosse Wirkung entfalten. Wildbienenschutz ist keine Frage der Gartengrösse, sondern der Gestaltung. Die 5 besten Tipps zur Förderung von Wildbienen im Garten:

- Ungefüllte Blüten – sie liefern frei zugänglichen Pollen und Nektar.
- Blühabfolge sicherstellen – vom zeitigen Frühjahr bis in den Herbst.
- Nistplätze anbieten – Sandflächen, Totholz, hohle Stängel, Trockenmauern.
- Auf Chemie verzichten – keine Pestizide oder Herbizide einsetzen.
- Strukturen zulassen – Laub, Altgras und verblühte Stängel stehen lassen.

Einheimisch oder fremdländisch? Oft wird die Förderung von Wildbienen ausschliesslich mit einheimischen Pflanzen in Verbindung gebracht. Tatsächlich spielen heimische Wildpflanzen eine wichtige Rolle – doch sie sind nicht die einzige wirksame Nahrungsquelle. Auch viele mediterrane Kübelpflanzen leisten einen wertvollen Beitrag, insbesondere in Gärten und auf Terrassen. Entscheidend für Wildbienen ist weniger die geografische Herkunft einer Pflanze als vielmehr ihr Angebot an gut zugänglichem Pollen und Nektar. Mediterrane Arten wie Lavendel, Rosmarin, Thymian, Salbei oder Oregano sind reich an Nektar, blühen oft über einen langen Zeitraum und werden intensiv von zahlreichen Wildbienenarten besucht. Gerade in heissen, trockenen Sommern erweisen sich diese Pflanzen als besonders zuverlässig, da sie auch unter Stressbedingungen weiterblühen. Hinzu kommt, dass Kübelpflanzen neue Blühstandorte schaffen, wo sonst kaum Nahrung verfügbar wäre: auf versiegelten Flächen, Balkonen, Innenhöfen oder Dachterrassen. Sie wirken dort als «Trittsteine» im urbanen Raum und verbinden isolierte Lebensräume. Mit gezielten Pflanzungen und etwas Gelassenheit bei der Gartenpflege lassen sich Wild- und Holzbienen nachhaltig fördern – ein Gewinn für Natur, Garten und kommende Generationen. /JardinSuisse

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff



Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater und Schwager

Gerhard «Hardy» Werner Brennwald-Trüb

Geboren am 29. Oktober 1943, in unserem Beisein gestorben am 9. August 2026

Bis zuletzt behielt er seinen scharfsinnigen Humor, seine Neugierde und sein Interesse an der Welt. Sein Leben war geprägt von spannenden Aufgaben, Reisen, Erlebnissen, einem reichen Familienleben und tiefen Freundschaften. Mit seinem klaren Verstand und seinem liebevollen Wesen hat er uns inspiriert und geprägt. Wir werden Hardy sehr vermissen und ihn in unseren Herzen weiterleben lassen.

In tiefer Dankbarkeit und Liebe

Marie-Louise Brennwald-Trüb
Bettina Brennwald und Neria Zabari mit Noi, Shay und Arika
Mischa Brennwald und Madeleine Guyer mit Maurice und Danielle
Viviane und Massimo Mattanza Brennwald mit Gianna und Fabrice
Heini und Hildi Trüb mit Familie
Anverwandte und Freunde

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitarbeitenden der Onkologieabteilung Hirslanden und Dr. Samaras für die liebevolle Betreuung während seiner Krankheit. Hardy fühlte sich bestens aufgehoben und schätzte die empathische und persönliche Anteilnahme.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 18. September 2026, 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.
Anstelle von Blumen gedenke man des Kinderspitals Zürich,
IBAN CH97 0070 0114 8047 9085 1,
Vermerk: Im Andenken an Hardy Brennwald.

Traueradresse: M.L. Brennwald-Trüb, Nadelstrasse 68, 8706 Feldmeilen

Es isch wieder

Schwimmfest

Samstag | 22.08.2026

- 15.00 Wettschwimmen
- 17.00 Spiel & Spass
- 18.00 Rangverkündigung
- 18.30 Verlosung von Bluetooth Boxen

ab 19.00

Quartierfest

mit Karaoke und DJ

feldner druck

www.qvf.ch

quartierverein feldmeilen

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

81. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen: Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.25/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin: Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion: Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie: Anita Estermann

Druck: Somedia Partner AG

somedia PARTNER AG ZEITUNGSDRUCK

Kirchliche
Anzeigen

reformierte
kirche meilen

www.ref-meilen.ch

Sonntag, 23. August

11.00 Ländeligottesdienst
Pfarrer Erich Wyss und
Pater Johannes Ehrat
Musikverein Meilen,
anschl. Grillfest.
Bei schlechtem Wetter
findet der Gottesdienst in
der ref. Kirche statt.

Montag, 24. August

9.00 Café Grüezi, Bau

Dienstag, 25. August

14.00 Leue-Träff, Chilesaal
mit Input



www.kath-meilen.ch

Samstag, 22. August

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

11.00 Ökumen. Ländeligottes-
dienst
Mitwirkende:
ref. Pfr. Erich Wyss, kath.
Pater Johannes Ehrat,
Musikverein Meilen und
Wachtvereinigung
Obermeilen.
Bei schlechtem Wetter
findet der Gottesdienst in
der ref. Kirche statt.
Informationen über Ort
der Durchführung finden
Sie ab Freitag, 21. August
auf www.wavo.ch

Mittwoch, 26. August

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August

10.00 Andacht in der Platten
Meilen



Seestrasse 1037, Meilen
www.vivakirche-meilen.ch

Sonntag, 23. August

9.30 Gottesdienst/Abendmahl
mit Kinderbetreuung

Veranstaltungen

Nähkurse der
Frauenvereine



Am Donnerstag 3. September be-
ginnt der neue Nähkurs «Kurs 6»
von Esther Bongard. Alles ist mög-
lich in der Nähwerkstatt!

Aus alt mach neu, ich nähe mir mein
Lieblingsstück... von 10.30 – 15.00 Uhr
kann man drei Stunden wählen oder
auch einmal einen ganzen Tag lang
durchnähen. Der Kurs findet an sechs
Daten statt.

Am Mittwoch 9. September fängt «Kurs
2» von Lucie Ursprung an, die Kurszeit
ist 19.00 bis 21.30 Uhr. Auch hier kön-
nen eigene Ideen verwirklicht werden.
Zum Beispiel Tischwäsche nähen oder
sich bei einem schwierigen Fall helfen
lassen. Der Kurs findet an zehn Aben-
den statt.

Am Donnerstag 10. September startet
«Kurs 1» von Isabelle Zaugg. Auch hier
kann man mit kompetenter Hilfe Pro-
jekte nähen oder Kleider abändern.
Der Kurs findet an vier Daten statt je-
weils von 13.00 bis 15.30 Uhr.
Anmeldung und weitere Informatio-
nen: ww.fvmeilen.ch/nähschule/kur-
se oder unter Telefonnummer 079 755
67 69.

/zvz

Sebastian Kneipps Leben und Wirkung
Leue-Träff mit Input



Wer sich schon einmal überwunden hat mit nackten Beinen durch eiskaltes Wasser zu waten, weiss um die belebende Wirkung, die man im Nachgang verspürt.

Foto: zvg

reformierte
kirche meilen

Inspiziert durch die Seniorenferien
vom vergangenen Juni steht beim
nächsten Leue-Träff das Thema Se-
bastian Kneipp im Mittelpunkt: Der
Priester und Naturheilkundler ist
auch der Begründer der bekannten
Kneipp-Lehre.

Sein Ansatz verbindet Wasseranwen-

dungen, Bewegung, Ernährung, Heil-
pflanzen und eine bewusste Lebens-
ordnung. Bis heute inspiriert Kneipps
Denken Menschen, die Körper, Seele
und Geist in ein gutes Gleichgewicht
bringen möchten. Sozialdiakonin Heike
Kirschke lädt ein, an diesem Nachmit-
tag Leben und Wirken Kneipps ken-
nenzulernen und darüber ins Gespräch
zu kommen, um zu erörtern, wie aktu-
ell seine Impulse heute noch sind.

Leue-Träff mit Input, Dienstag, 25.
August 14.00 Uhr, Chilesaal, 2. Eta-
ge, Lift vorhanden.

/hki

Gemeinsam Solaranlagen bauen

Fünf Jahre Energiewendegenossenschaft Zürichsee

Vor fünf Jahren wurde in Uetikon die
Energiewendegenossenschaft Zü-
richsee (EWG) gegründet. Ihr Ziel:
gemeinsam mit Liegenschaftsbesit-
zern Solaranlagen zu realisieren.

Mittlerweile hat die EWG über 120 Ge-
nosschafterinnen und Genossen-
schafter. Zusammen mit ihnen wurden
in der Region Pfannenstil über 100
Photovoltaikanlagen realisiert und da-
bei insgesamt 6300 PV-Panels mon-
tiert. Das reicht, um 3000 Minergie-
wohnungen über Erdsonden zu heizen,
3000 Elektroautos könnten mit dieser
Leistung pro Jahr 5000 km fahren.
Die Realisation eines grossen Projekts
auf zwölf Häusern in Meilen wurde
sogar in einem Arte-Film dokumen-
tiert (www.ewg-zuerichsee.ch).

Wie funktioniert Selbstbau?

Die EWG ist Mitglied eines nationalen
Netzwerkes von Selbstbaugenossen-
schaften. Das Prinzip dabei ist, dass
ausgebildete Planer und Bauleiter die
Anlage planen, Material einkaufen,

die Bewilligungen einholen und die
ganze Administration erledigen.
Beim Bau auf dem Dach übernimmt
der Bauleiter die elektrischen Arbeiten,
damit diese fachgerecht und zertifiziert
ausgeführt werden und er instruiert die
Mitarbeitenden (Haus- oder Stock-
werkeigentumsbesitzer, deren Freunde
und Familie). Die einfacheren Arbeiten
wie die Montage der Befestigungen für
die Solarmodule sowie die Montage der
Module können diese Mitarbeitenden
übernehmen. So wird die Solaranlage
zum Gemeinschaftsprojekt, der Bau
wird deutlich günstiger, und wenn die
fertige Anlage auf dem Dach ist und der
Strom zu fliessen beginnt kommt be-
sonderer Stolz auf! Wichtig zu wissen
ist, dass alle Arbeiten mit einem Gerüst
mit Absturzsicherung ausgeführt wer-
den – so können auch Laien sicher auf
dem Dach arbeiten.

Mit der Solaranlage zur
Energieautonomie

Mit der Umstellung auf Wärmepum-

pen und E-Autos und mit der fort-
schreitenden Digitalisierung werden
fossile Energien immer mehr durch
Elektrizität ersetzt. Da auch Batterien
erschwinglicher werden, kann der ei-
genen Strom auch genutzt werden,
wenn die Sonne nicht scheint. Mit der
Solaranlage kann somit teilweise Ener-
gieautarkie erreicht werden. Die EWG
möchte das in den letzten fünf Jahren
erworbene Wissen noch weiter streu-
en und den gemeinsamen Bau von So-
laranlagen weiter vorantreiben.
Am 10. September findet deshalb im
Zentrum Riedsteg in Uetikon die In-
formationsveranstaltung «Solaranla-
gen gemeinsam bauen» statt, wobei
insbesondere die Themen Selbstbau,
Batterien und Eigenverbrauch be-
leuchtet werden. Eine Anmeldung ist
nicht nötig.

«Solaranlagen gemeinsam bauen»,
Donnerstag, 10. September, 19.30
Uhr, Riedstegzentrum, Bergstrasse
103, Uetikon.

/zvz

LU JONG –
TIBETISCHES YOGA

Stärke Deinen Körper & Geist, entdecke
die Kraft der bewegten Meditation

Dienstag 19.30 – 20.30 Uhr
Freitag 12.15 – 13.15 Uhr
Donnerstag 8.30 – 9.30 Uhr, nach Absprache
Ziitlos dein Raum, Feldmeilen

Andrea Costantini
Telefon 078 716 92 35
www.adance.ch



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeisen

Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Die drei Musketiere

nach Alexandre Dumas

Theater Poetenpack

Inszenierung: Sonja Wassermann

Samstag, 5. September 2026, 20 Uhr
Parktheater, Meilen

Apéro für alle Besucherinnen und Besucher ab 19 Uhr

Bei schlechter Witterung: Aufführung im Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen.
Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18 (nur Barzahlung)
Reservationen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

Lammeintopf für einen speziellen Festtag

«Hochzeitsreis» auf Griechisch – das ist die Bedeutung von «Gamopilafo», unserem Rezept der Woche. Es ist auf Kreta eines der bekanntesten Gerichte zu einem bestimmten Anlass und wird traditionell zu Hochzeiten serviert. Der Hochzeitsreis wird stundenlang bei niedriger Temperatur gekocht, und die Erwartungen sind hoch: Es heisst, dass man jemanden, der auf Kreta auf einer Hochzeit war, nur zwei Dinge frage. Ob die Braut schön war und ob das Gamopilafo gelungen ist. Solche Details erfährt man aus dem neuen Kochbuch «Von Insel zu Insel» von Lazaros Kapageoroglou. Es ist im AT Verlag erschienen und handelt von den Aromen Griechenlands und den Geheimnissen der Inselküche. Für sein Kochbuch hat Lazaros Kapageoroglou Rezepte von unterschiedlichen griechischen Inseln gesammelt und die Speisen an Ort und Stelle im Schatten von Olivenbäumen oder unter Ranken von wilden Reben fotografiert. Es sind sowohl Klassiker als auch Gerichte, die man ausserhalb der Inseln kaum kennt. Das Buch ist deshalb mehr als eine Rezeptsammlung, es ist eine Hommage an Griechenland von einem jungen Koch, dem es wichtig ist, dass die wahre Inselküche nicht in Vergessenheit gerät und die Traditionen der Grossmütter weiterleben.

Gamopilafo (Lammeintopf)

Zutaten für 6 – 8 Portionen

- 2 kg Lammfleisch mit Knochen
- 1 Zwiebel
- 100 ml Olivenöl
- 2 ½ l Wasser, heiss
- 150 ml trockener Weisswein
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle
- 400 g Rundkornreis (z. B. Carnaroli oder Arborio)
- 1 unbehandelte Zitrone, Saft und abgeriebene Schale
- 1 EL Butter
- ½ TL getrockneter Oregano
- 1 unbehandelte Zitrone zum Garnieren, in Schnitzen

Zubereitung

Das Fleisch in etwa 4 cm grosse Stücke schneiden und in einem grossen Topf mit reichlich Wasser bei starker Hitze etwa 15 Minuten kochen, bis es heller wird. Abgiessen. Den Topf säubern und wieder auf den Herd stellen. Die Zwiebel grob hacken und zusammen mit dem Öl und dem Fleisch hineingeben. Bei mittlerer Hitze 8–10 Minuten rundum anbraten. Das Wasser zugeben, die Hitze reduzieren und den Eintopf etwa 2 Stun-

Rezept der Woche

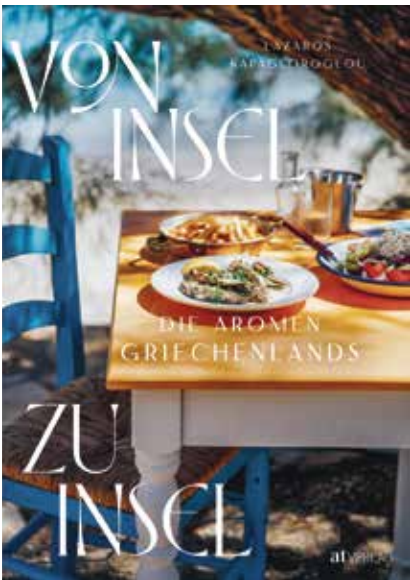


Eintopf mit Lamm und Reis ist das typische kretische Hochzeitsgericht.

Foto: Lazaros Kapageoroglou, AT Verlag, www.at-verlag.ch

den zugedeckt köcheln lassen, bis das Fleisch sehr zart ist. Den Wein sowie Salz und Pfeffer einrühren und weitere 5 Minuten kochen. Das Fleisch mit einer Schaumkelle herausnehmen, auf eine Platte legen, mit Alufolie abdecken und

warm halten. Man kann es auch bei 50 Grad in den Backofen legen, damit es nicht kalt wird. Den Bratfond durch ein feines Sieb in einen sauberen Topf abgiessen. Es sollte etwa 1 ½ Liter ergeben. Den Reis gut waschen und abtropfen lassen.



Den abgemessenen Bratfond zum Kochen bringen und den Reis portionsweise zugeben. Bei niedriger bis mittlerer Hitze unter ständigem Rühren etwa 20 Minuten köcheln und darauf achten, dass der Reis nicht austrocknet. Er sollte sämig werden, aber immer noch einen gewissen Crunch haben. Mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und -schale abschmecken. Die Butter unterrühren. Das Fleisch zusammen mit dem Reis servieren. Mit dem Oregano bestreuen und mit Zitronenschnitzen garnieren.

ENGEL & VÖLKERS

Joëlle Hilty

Exklusive Immobilienvermarktung - diskret, erfahren, in Meilen zuhause.

MEILEN
043 549 52 23
joelle.hilty@engelvoelkers.com

Logenplatz

Bild der Woche
von Robert Friedli

Natürlich konnte man die Sonnenfinsternis vom 12. August auch von der Hohenegg oder vom heimischen Balkon aus beobachten, aber am coolsten war definitiv die Position von zwei Meilemer Feuerwehrleuten: Sie machten kurzerhand die Autodrehleiter zum Aussichtspunkt, beobachtet von Robert Friedli, der mangels Schutzbrille selber nicht in die Sonne schaute.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

MEILEMER
9. JAZZ NÄCHTE
2026

28. – 30. August
Kirchgasse MEILEN

PACHECO & PACHECO
OCEAN CLOUD | ALAPAR JAZZ
SECONDLINE JAZZBAND | TUBA SPIRIT
CHIARA JACOMET TRIO | ALEXANDERS RAGTIME BAND
HEIRI KÄNZIG & MICHAEL ZISMAN
JAZZ CONNECTION | THE HOT TEA POTS
LEVIN DEGER & LUKAS LANGENEGGER
CHICAGO STOMPERS | ANAHITA GUT QUARTET
SWING GIGOLOS | THOMAS STELZER TRIO
MARIANNE RACINE & GOSPELCHOR

TICKETS: Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen
online: www.ticketleo.com
PREISE: Vorverkauf: Fr. 39.–
Abendkasse: Fr. 44.–
Festivalpass (Fr + Sa): Fr. 77.–
www.meilemerjazznaechte.ch

In Kooperation mit:
FESTIVAL DA JAZZ